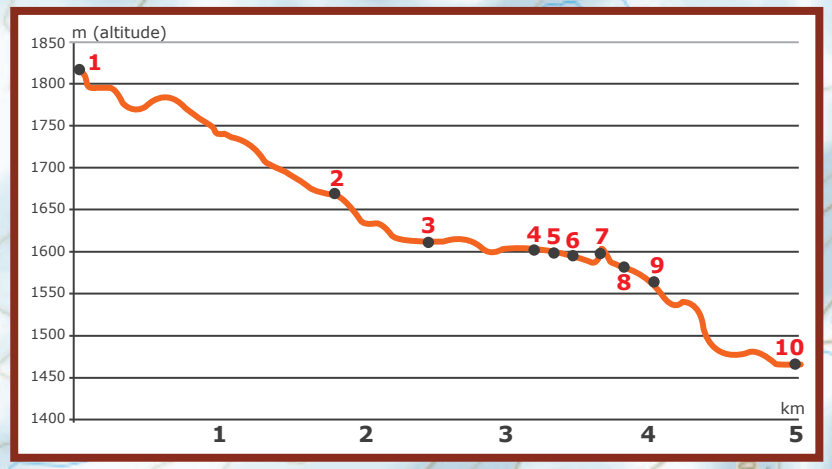

Quiver Tree Gorge Trail short
(3h + 2h drive with 4x4)

Quiver Tree Gorge
Trail long (7 h)

Pick-up
point

Drop-off
point

Old police
station

*View
point*

C14

D854

N

km
0 0.4 0.8 1.6 2.4

LEGEND

Lodge

Campsite

Farm road /4x4 path

Waterhole

Gate

BüllsPort
Naukluft Mountains Hiking & Riding

Tel +264 (0)63 293 371
Email info@buellsport.com

GPS-Koordinaten
S 24° 08.931 / O 16° 21.773
-24.148085 / 16.363748

Naukluft Mountains Hiking & Riding
info@buellsport.com
www.buellsport-naukluft.com

Köcherbaumschlucht Trail (kurz) | **Kosten:** 4x4-Fahrt & Weg-Gebühr (s. Preisliste)

Dauer: Gesamtdauer ca. 5 Stunden (Wanderung ca. 3 Stunden)

Startpunkt: Farmhaus mit Anmeldung, Start ca 30 min nach Sonnenaufgang nach Absprache,

Endpunkt: Farmhaus

Schwierigkeit: Gebirgswanderung, Wanderer müssen trittsicher sein. Die Fahrt ist nicht geeignet für Personen mit extremer Höhenangst. Der Wanderweg ist mit gelben und weißen Pfeilen, Punkten und Nummern gekennzeichnet.

Höhepunkte: Ein MUSS für alle Naukluft Besucher. Atemberaubende Sicht von den Naukluftbergen, einzigartige Flora, vielfältige Tierwelt mit dem seltenen Hartmanns Bergzebra sowie Kudu, Pavian, Klippspringer, Klippschliefer und vielen Vogelarten. Wenn Sie Glück haben, sehen Sie auch die eine oder andere Schlange, darunter die Speikobra namens "Amanda". Keine Angst: Schlangen sind sehr scheu und gehen Ihnen aus dem Weg.

Ausrüstung: Hut, Sonnenschutz, festes Schuhwerk, mindestens 2 Liter Wasser, Snacks

Leistungen im Preis: Fahrt mit dem Allrad auf das Plateaux zum Anfang der Wanderung und Abholung.

1. Drop-off-Point“, hier beginnt Ihr Abstieg in die Köcherbaumschlucht. Der alte Farmweg, auf dem Sie nun zum Teil laufen, führt vorbei an Euphorbien und anderen wasserspeichernden Gewächsen in Serpentinen den Hang hinab.
2. Sie sind nun im Trockenflussbett. Folgen Sie ihm nach rechts den Pfeilen nach. Schon in Sichtweite ist eine schroffe Felsformation mit einem grossen Hammerkopfnest, die Sie links neben sich lassen.
3. In die Schlucht eingetaucht, sollten Sie auf die ersten Wasserbecken und Rinnsale treffen. Interessant sind die großen Kaulquappen und Frösche, die sich in den Wasserbecken verstecken. Nicht zu vergessen die Vielzahl an Insekten, wie zum Beispiel Libellen oder große Grabwespen.
   Tipp: Versuchen Sie, NICHT auf die hohen Gräser/Pflanzen zu treten, wenn darunter ein Felsen ist. Rutschgefahr!
4. Sie laufen links entlang eines großen Felsbrockens, hinter dem ein großer, wilder Feigenbaum Schatten spendet. Hier ist eine gute Gelegenheit, eine kleine Pause einzulegen, die Füße in das klare Wasser zu halten oder auch Baden zu gehen.
5. Nachdem Sie unter einigen Olivenbäumen und mannshohem Schilf hindurch gegangen sind, treffen Sie auf Punkt 5. Entweder Sie gehen links den Hang hinauf (der Hauptweg, gesichert, steigen, laufen Sie bis Punkt 8) oder rechts weiter durch die Schlucht: ACHTUNG!! NUR auf EIGENES RISIKO!! (Klettern entlang der teils steilen Felswand, schwierig und teils rutschig).
6. (Nur unten !!!) Sie kommen an einer kleinen Höhle vorbei, die links von Ihnen liegt. Geradeaus in Sichtweite wächst erneut ein großer Feigenbaum neben einem großen Wasserbecken. Wenn Sie die erste Gelegenheit zum Abkühlen nicht genutzt haben, ist hier nun die zweite wunderbare Chance.
7. Hier treffen Sie nach einer schwierigen Kletterpassage nun bei einem mittelgroßen „Köcherbaum“ wieder auf den Hauptweg. Folgen Sie ihm weiter durch die Schlucht.
8. Rechts von Ihnen am Fluss wächst erneut sehr hohes Schilf. Etwa 100 Meter weiter teilt sich der Weg. Sie können nun der Markierung L für links (der Hauptweg, einfach; oder R für rechts) (schwierig, ungesichert), ACHTUNG!! NUR auf EIGENES RISIKO!! folgen. Die Wege treffen später (ca. 150m) wieder aufeinander.
9. Bei dem Aufstieg längs eines Kettengeländers haben Sie einen schönen Ausblick in die Schlucht, wo ein Wasserfall in ein großes Wasserbecken fällt. Achtung: Der Untergrund ist locker und somit etwas rutschig. 9a) Wieder im Tal können Sie noch einen kleinen Abstecher nach rechts zurück zum „Rietloch“ machen (10min hin, 10 min zurück + Aufenthalt) oder nach links den Hauptweg weiter in Richtung Punkt
10. Sie sehen vor sich in etwa 30 Metern Entfernung die 10, recht groß geschrieben an einem einzelnen Felsen, hier ist rechts unter einem großen Feigenbaum das P an einer Felswand, dieses ist der Abholpunkt.

Eine große Bitte im Sinne der Natur: Hinterlassen Sie **nichts als Ihre Fußtritte**. Lassen Sie bitte **keinerlei Abfall** am Wegesrand zurück, **auch keine Bioabfälle** wie Nahrungsmittel und Papier. Falls Sie austreten müssen, bitte einige Meter vom Weg entfernt und nehmen Sie das Toilettenpapier in einer Plastiktüte mit. **Vielen Dank** für Ihren Beitrag zu einer **sauberen Naukluft**.